

W. Ich gebe auch den Gläsern darin den Vorzug; so oft sie gereinigt werden, sind sie wieder wie neu; und das Reinigen derselben macht weniger Arbeit, als bey hölzernen oder irdenen Gefäßen.

S. Aber die Vorzüge welche das Glas, als Material zu Trinkgeschirren hat, machen noch bey weitem nicht seinen ganzen Werth aus. Denke Er nur an die große Bequemlichkeit, welche unsere Fensterscheiben uns gewähren; wo wollten wir einen andern Körper so leicht herbekommen, der, wie das Glas, das Tageslicht ungehindert in unsere Stuben fallen ließe, und doch auch, wie jenes, die Kälte, den Schnee und Regen abhielte?

W. In manchen Gegenden des Russischen Reichs macht man, wie ich einmahl von einem Reisenden gehört habe, die Fensterscheiben nicht alle von Glas: sondern größtentheils aus einer Steinart, die man Russisches Glas nennt. Diese Steinart ist aus großen, biegsamen Blättern zusammengesetzt, die sich so zart aus einander spalten lassen, daß sie völlig durchsichtig sind, und mit der Scheere zugeschnitten werden können. Solche Blätter von
Russi